

**Protokoll über den Verlauf und die Beschlüsse
der 18. Regionalkonferenz Jura Ost,
Donnerstag, 22. September, 18 Uhr,
Trotte, Villigen**

Teilnehmende:

Gemeinde Birmenstorf	Roland Probst
Gemeinde Birr	Markus Büttikofer
Gemeinde Bözberg	Peter Plüss
Gemeinde Bözen	Gerhard Beuggert
Gemeinde Elfingen	Brigitte Büchli
Gemeinde Gansingen	Martin Steinacher
Gemeinde Gipf-Oberfrick	Roger Merkle
Gemeinde Kaisten	Willi Zahnd
Gemeinde Laufenburg Baden	Ulrich Krieger
Gemeinde Mönthal	René Birrfelder
Gemeinde Murg	Adrian Schmidle
Gemeinde Remigen	Cordula Soland
Gemeinde Riniken	Ueli Müller
Gemeinde Rüfenach	Karl Läuchli
Gemeinde Schinznach Dorf	Urs Leuthard
Gemeinde Turgi	Daniel Frei
Gemeinde Untersiggenthal	Marlène Koller
Gemeinde Veltheim	Patrick Suppiger
Gemeinde Villigen	René Probst
Gemeinde Villnachern	Donat Gubler
Gemeinde Wittnau	Andreas von Mentlen
Gemeinde Würenlingen	André Zoppi

Jugendvertreter: Lukas von Atzigen

Landwirtschaft/Weinbau: Karl Hofmann
Urs Leimgruber
Christian Vogt

Natur/Bäder/Tourismus: Klaus Brehm
Heiko Dobler
Gerhard Königer
Lüder Rosenhagen
Marcus Rudolf
Verena Rohrer
Thomas Vetter

Industrie/Gewerbe/Handel:	Ernst Obrist Hans – Eugen Tritschler René Weiss
pro/contra Kernenergie/Tiefenlager:	Sandra Fehlmann Iris Frei David Hunziker
Parteienvertreter:	Wolfgang Fürst Christian Gäng Jörg Hunn Herbert Künzi Sacha Schenker Martina Sigg
Nicht-Organisierte:	Jan Gerschler Leo Grünenfelder Gabi Keller Max Leuppi Roland Schmitt Louis Schneider Herbert Steinmeier Reto Zäuner
AG Raumplanung:	Robert Wernli
Geschäftsstelle Jura Ost:	Gerry Thönen Sibylle Büchli
Gäste:	
Institut Allensbach	Steffen de Sombre (Referent)
Bundesamt für Energie	Pascale Künzi
Kanton AG	Thomas Frei, Silvio Zanola
ENSI	Felix Altorfer
Rütter Soceco	Ursula Rütter, Anja Umbach
RK Nördlich Lägern	Christopher Müller
Gastgemeinden	Leuggern, Koblenz
Pressevertreter	AZ; Botschaft

Entschuldigt:

Gemeinden:

Albruck	Stefan Kaiser
Bad Säckingen	Alexander Guhl
Böttstein	Alex Meier
Brugg	Daniel Moser
Döttingen	Peter Hirt
Effingen	Albert Vock
Frick	Christian Fricker
Herznach	Hansruedi Rubin
Hornussen	Guy David
Mandach	Lukas Erne
Mettauertal	Peter Weber
Mülligen	Ulrich Killer
Lupfig	Heinz Schmid
Schinznach Bad	Oliver Gerlinger
Windisch	Rosi Magon
Zeihen	Patrik Meier

Jugendvertreter: Thierry Müller

Landwirtschaft/Weinbau: Susanne Scherer

Natur/Bäder/Tourismus: Anita Schneeberger

pro/contra Kernenergie/Tiefenlager: Christoph Koch
Norbert Stichert

Parteienvertreter: Stefan Huggenberger
Robert Obrist
Rolf Rüttner

Nicht-Organisierte: Sibylle Häni
Claudia Petrikis
Cees Verbree
Uwe von der Weyden

Technisches Forum Sicherheit: Benjamin Müller

Baden Regio: Dunja Kovári

Abwesend:

Gemeinde:

Laufenburg	Herbert Weiss
Oeschgen	Gabriela Wieser
Scherz	Urs Ruffin
Ueken	Karlheinz Lenzke

Jugendvertreter: Pascal de Buren
Noel Dragotta

	Reto Vogt
Landwirtschaft/Weinbau :	Reto Meier Ruedi Riniker
Industrie/Gewerbe/Handel:	Peter Andres
pro/contra Kernenergie/Tiefenlager:	David Farruggio
Parteienvertreter:	Sebastian Haus
Vorsitz:	
Co-Präsidium	Ueli Müller, Riniken; Peter Plüss, Bözberg
Protokoll:	
Geschäftsstelle Jura Ost	Gerry Thönen

1. Eröffnung der Versammlung; Begrüssung

Um 18 Uhr Eröffnung der Versammlung und Begrüssung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Co-Präsident Ueli Müller. Speziell begrüsst werden Pascale Künzi vom Bundesamt für Energie, die beiden Kantonsvertreter Thomas Frei und Silvio Zanola, ENSI-Vertreter Felix Altorfer, Ursula Rütter und Anja Umbach von Rütter Soceco, Referent Steffen de Sombre vom Institut für Demoskopie Allensbach, Christopher Müller, Mitglieder der FG SÖW Nördlich Lägern, die Vertreter der Gastgemeinden sowie die Vertreter der Medien.

Begrüssung

2. Feststellung der Präsenz

Von insgesamt 96 Konferenzmitgliedern sind 54 an der Versammlung vertreten. Das absolute Mehr beträgt 28.

Präsenz

3. Wahl von zwei Stimmenzählerinnen/Stimmenzählern

Louis Schneider und Herbert Künzi werden vom Vorsitzenden als Stimmenzähler vorgeschlagen.

Stimmenzähler

Beschluss: Die beiden Vorgeschlagenen werden ohne Gegenstimmen gewählt.

4. Protokoll der 17. Plenarversammlung vom 16. Juni 2016

Das Protokoll der 17. Regionalkonferenz wurde im Anschluss an die Versammlung allen Mitgliedern per E-Mail zugestellt und ist im Mitgliederbereich der Website www.jura-ost.ch verfügbar.

Ja zum Protokoll

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

5. Kurzmitteilungen

Die Kurzberichte des Leitungsteams, der Fachgruppen und der Delegierten (Traktandum 5.1 – 5.9) wurden den Konferenzmitgliedern mit den Einladungsunterlagen zugestellt.

Kenntnisnahme

Beschluss: Die Kurzberichte werden von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

6. Präsentation der Gesellschaftsstudie

Thomas Frei erläutert als Vertreter der Auftraggeber (Kantone) kurz die Hintergründe, die zur Gesellschaftsstudie geführt haben. Die Sicherheit hat bei der Suche nach einem Standort für ein geologisches Tiefenlager Priorität, den Auftraggebern ist jedoch wichtig, daneben auch zu untersuchen, ob und wie sich ein geologisches Tiefenlager auf die Gesellschaft und auf das Image einer Region auswirkt. Die SÖW-Studie hat diese Fragen nicht berücksichtigt.

Gesellschaft und Image

6.1 Präsentation Innensicht

Steffen de Sombre vom Institut für Demoskopie Allensbach erläutert im ersten Teil seines Referats die Aufgabenstellung sowie das methodische Vorgehen bei der Befragung. Anhand einer Karte wird die Befragungsregion Jura Ost – mit einem inneren und äusseren Kreis sowie dem deutschen Untersuchungsgebiet - dargestellt. Der Fragebogen wurde zusammen mit der FG SÖW Jura Ost erarbeitet.

Methodisches

Die Umfrage zur Innensicht wurde im Zeitraum September/Oktober 2015 bei 1'000 Personen mit Wohnsitz im inneren Kreis durchgeführt. Sowohl der Gesamtbericht als auch die Präsentation zur Innensicht steht den Konferenzmitgliedern im Mitgliederbereich der Website www.jura-ost.ch (im Ordner zur 18. Regionalkonferenz) zur Verfügung. Es wird darauf verzichtet, den Inhalt der Präsentation im Protokoll wiederzugeben.

Umfrage Innensicht

6.2 Präsentation Aussensicht

Auch bei der Umfrage zum Aussenbild wurden gut 1'000 Personen befragt. Die Umfrage wurde im Zeitraum Dezember 2015/Januar 2016 durchgeführt. Befragt wurde ein repräsentativer Querschnitt der Bevölkerung von 15 bis 84 Jahren. Die Präsentation zur Aussensicht steht den Konferenzmitgliedern im Mitgliederbereich der Website www.jura-ost.ch (im Ordner zur 18. Regionalkonferenz) zur Verfügung. Es wird darauf verzichtet, den Inhalt der Präsentation im Protokoll wiederzugeben.

Umfrage Aussensicht

6.3 Fragerunde und Diskussion

Die vorgestellten Umfrageergebnisse werden in fünf Arbeitsgruppen anhand eines Themenrasters diskutiert. Das Fazit der Arbeitsgruppen wird von den jeweiligen Moderatorinnen und Moderatoren dem Plenum präsentiert.

Arbeitsgruppen

Übereinstimmend halten alle Gruppen fest, dass die Umfrage keine grossen Überraschungen ergeben hat. Auffallend sind für alle Gruppen die verhärteten Positionen von Gegnern und Befürwortern eines Tiefenlagers. Ebenso fällt das geringe Vertrauen in das Sachplanverfahren geologische Tiefenlager auf. Verschiedene Einzelaspekte werden von den Gruppen unterschiedlich wahrgenommen oder gewichtet, so etwa

Gemeinsamkeiten und Unterschiede

- die unterschiedlichen Antworten von Befragten auf der deutschen und auf der schweizerischen Umfrageregion;
- dass die Bevölkerung eher schlecht über die Möglichkeiten der Partizipation informiert ist;
- dass der Name „Bözberg“ bereits jetzt negativ konnotiert ist;
- dass die Ergebnisse von Interessengruppierungen instrumentalisiert werden können;
- dass nicht klar ist, was mit den Studienergebnissen passiert.

Eine Arbeitsgruppe äussert sich kritisch zur Studie selbst. Diese sei für die Katz und diene dazu, die Bevölkerung einzulullen. Thomas Frei ruft dazu noch einmal die Zielsetzung der Umfrage in Erinnerung. Er weist ferner darauf hin, dass der Fragebogen gemeinsam mit der FG SÖW erarbeitet worden ist und regionsspezifische Anliegen aufgenommen worden sind. für die Katz

Auf die Frage, was nun mit den Studienergebnissen geschieht, können Pascale Künzi, BFE, und Thomas Frei, Kanton AG, noch keine abschliessende Antwort geben. Beide weisen darauf hin, dass es sich bei der Studie gleichsam um eine „Nullmessung“ handelt, die den aktuellen Zustand abbildet. Entwicklungen in bestimmte Richtungen lassen sich allenfalls nach weiteren Umfragen feststellen. Es wird ferner erwähnt, dass die Umfrageergebnisse noch in verschiedenen Gremien diskutiert und hinsichtlich des möglichen Handlungsbedarfs beurteilt werden müssen. wie weiter?

7. Anträge aus der Regionalkonferenz

Aus dem Kreis der Regionalkonferenzmitglieder sind keine Anträge eingegangen.

8. Verschiedenes; Termine

Abschlussbericht Deutsche Endlagerkommission

Der Abschlussbericht der deutschen „Kommission Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe“ liegt vor und kann bei Bedarf bei der Geschäftsstelle angefordert werden. Bericht liegt vor

Mediengespräch Sondierbohrungen

Am Dienstag, 27. September findet ein Mediengespräch zu den Sondierbohrungen statt. Mediengespräch

19. Regionalkonferenz

Die 19. Regionalkonferenz findet am Donnerstag, 17. November, 18 Uhr, im Salzhaus in Brugg statt. Auf dem Programm steht ein Referat von Michael Sailer vom Öko-Institut sowie Informationen der Nagra über Schachtkopfanlagen. nächste Konferenz: 17. November

Co-Präsident Ueli Müller bedankt sich bei den Konferenzmitgliedern für die Mitarbeit und schliesst die Versammlung. Dank

Schluss der Versammlung: 20.55 Uhr

Laufenburg, 15. Oktober 2016



Peter Plüss, Co-Präsident



Ueli Müller, Co-Präsident



Gerry Thönen, Geschäftsführer